

Deutschland ist das größte Bordell Europas

Veröffentlicht am 03.03.2018 von JouWatch

Tausende Frauen vor allem aus Nigeria kamen auch im letzten Jahr nach Europa. Vor allem nigerianische und osteuropäische Migrantengangs arbeiten mit der Mafia im Bereich Prostitution eng zusammen. Die weibliche „Menschenware“ kommt „dank“ Angela Merkels Politik der offenen Grenzen nahezu ungehindert nach Deutschland, um die steigende Nachfrage auch nach Minderjährigen durch die ebenfalls kürzlich angekommene Kundschaft zu decken.

Martin Sichert, Mitglied des Deutschen Bundestags und bayerischer Landesvorsitzender der AfD, stellt fest, dass Deutschland zum größten Bordell Europas verkommen ist. Anlässlich des [Internationalen Tages für die Rechte von Sexarbeitern](#), der jährlich am 3. März stattfindet, macht Sichert auf die seit Jahren anhaltend, mafiöse Entwicklung im Umfeld der Prostitution aufmerksam:



Für den europäischen Markt

(Symbolbild: shutterstock.com/Durch Stock-Assos)

❖ *„Deutschland ist das größte Bordell Europas! Wir brauchen flächendeckende Grenzkontrollen in Deutschland, um den Menschenhandel aus Osteuropa in den Griff zu bekommen!“*

Der Deutsche Bundestag brachte 2002 das sogenannte „Prostitutionsgesetz“ auf den Weg, das Sexarbeiter in vielen Bereichen besser stellen sollte. Betroffen waren vor allem die soziale und die rechtliche Stellung der Prostituierten.

„Das Ergebnis ist mehr als ernüchternd“, so Sichert. Das Geschäft mit der Prostitution liege in den Händen von Verbrecherbanden und organisierten Kriminellen, meist aus Osteuropa. Der Menschenhandel blühe.

- *„Positiver Nebeneffekt der Grenzkontrollen ist auch, dass Verbrecherbanden und die organisierte Kriminalität auch auf anderen Gebieten verstärkt bekämpft werden können“,* gibt Sichert zu bedenken.

Eine weitere Folge der unkontrollierten Grenzen sei auch, dass sich immer mehr teils minderjährige Asylbewerber in Deutschland aufhielten, die zur Prostitution gezwungen würden – sowohl Frauen als auch junge Männer:

❖ *„Sex gegen Unterkunft, oder Sex gegen Kost und Logis – das ist einer modernen und rechtsstaatlichen Gesellschaft unwürdig.“*

Wie viele Menschen in Deutschland gegen ihren Willen zur Prostitution gezwungen werden, darüber gibt es keine verlässlichen Zahlen. Fakt ist jedoch, dass das Prostitutionsgesetz seinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht wird und die offenen Grenzen die Probleme noch weiter verschärfen. (SB)